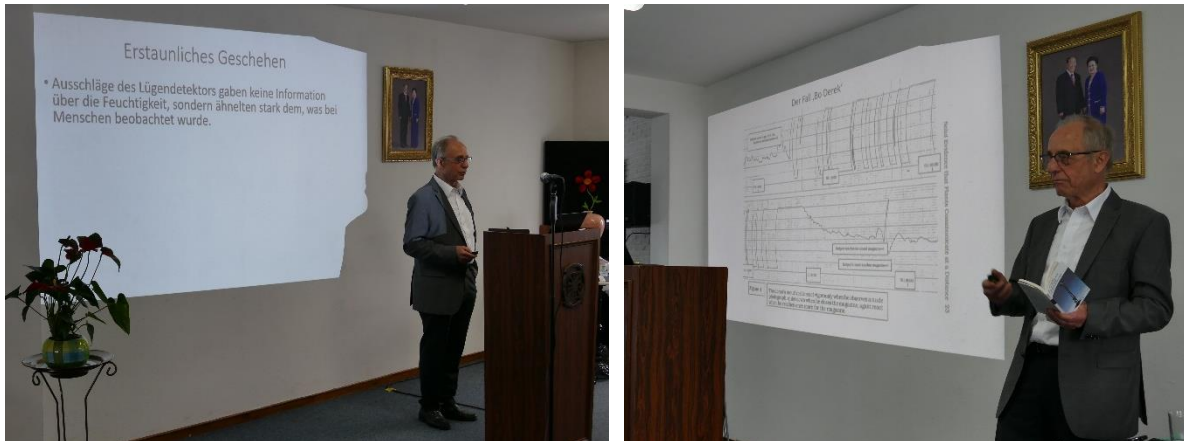


Wundersame Erscheinungen der Quantenphysik

Bericht von UPF Düsseldorf

UPF Düsseldorf traf sich am 07.08.2021 und beendete zumindest zunächst die präsenzlose Corona-Zeit durch eine Hybrid-Veranstaltung mit dem ersten Teil einer Vortragstrilogie von Dr. Joachim Reuter zu großen Fragestellungen der Quantenphysik; nahegebracht hatte er die Quantenphysik den UPF-Mitgliedern und ihren Gästen schon vor der Corona-Zeit. Es waren 16 Teilnehmer präsent und 20 online anwesend.



Diesmal war es das Phänomen des allumfassenden Bewusstseins, das sich Reuter vorgenommen hatte. Nicht mit den *Erklärungen* dieses Bewusstsein wollte er sich befassen, wie er eingangs betonte. Denn die Theorien zu den Phänomenen der Quanten – meist reduktionistisch, auf Elementen klassischer Wissenschaft fußend – beschäftigen Wissenschaftler in einer Vielfalt, die Lösungen in überschaubarer Zukunft nicht erwarten lassen. Stattdessen befasste sich der Referent mit Literatur über *Erscheinungen* des Phänomens.

Anhand einer großen Zahl von Beispielen, die in den 1960er Jahren ihren Ausgang nahmen bei Erfahrungen eines international renommierten Kardiographie-Spezialisten, erläutert er dessen Versuche mit Pflanzen. Nach einiger Zeit wurde damals auch wissenschaftlich anerkannt, dass Pflanzen auf Umweltgeschehen detektierbar reagieren. In den folgenden Jahrzehnten zeigte sich, dass Pflanzen sogar bis zur Zell-Ebene und auf große Distanzen erstaunliche Reaktionen zeigten, detektierbar durch Kardiographen und später Enzephalographen. Nicht mehr ausgeschlossen werden konnte eine unerklärliche Primärwahrnehmung sogar bis auf molekulare und subatomare Ebene. Die Art der Erscheinungen ließ für viele Wissenschaftler den Schluß zu, dass Pflanzen nicht nur Gefühle des Umfeldes, sondern auch Absichten empfinden und darauf auf ihre Art reagieren. Überlegungen praktischer Anwendungen in weiteren Bereichen wurden schon vor Jahrzehnten von Großunternehmen, auch von Geheimdiensten und militärischen Institutionen angestellt.

In der Diskussion konnten Teilnehmer aus eigenen Erfahrungen mit Pflanzen ähnliche Geschehnisse bestätigen. Daraus ergaben sich weiterführende Diskussionen, auch ontologische Fragen betreffend.



Die nächste Veranstaltung der Trilogie befasst sich mit einer die Wissenschaft nicht minder beschäftigenden wundersamen Erscheinung der Quantenphysik: „Gesamtheit statt Trennung - nicht Teilchen, sondern Felder“.